



---

---

## Ortsgemeinde Gieleroth

---

---

### Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

<b>Tag</b>	Montag, 9. November 2015
<b>Ort</b>	Brunnenhaus Herptheroth
<b>Beginn der Sitzung</b>	19:00 Uhr
<b>Ende der Sitzung</b>	22:05 Uhr

#### anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Katja Schütz als Vorsitzende
2. Erster Beigeordneter Bernd Lindlein
3. Beigeordneter Andreas Wassermann
4. Pia Asbach-Dreser
5. Andrea Bauer
6. Marco Brück
7. Frank Euteneuer
8. Christine Fuhrmann
9. Inge Löhr
10. Dietmar Müller
11. Thomas Theiß

#### abwesend

Daniel Jansen  
Kim Ramseger

#### Schriftführerin

Katja Schütz

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.  
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13  
Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

---

---

#### Tagesordnung

##### Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Ratsmitglieds
2. Ergänzungswahl zum Rechnungsprüfungsausschuss
3. Dorferneuerung Rheinland-Pfalz  
- Anerkennung von Investitions- und Maßnahmenswerpunkten im Jahr 2017
  - a) Antragstellung
  - b) Auftragsvergabe an das Büro Stadt-Land-plus für die Erstellung des Antrags
4. Auftragsvergabe Heckenschnitt Friedhof-Herptheroth
5. Asylangelegenheit

6. Friedhöfe
7. Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

### **Nichtöffentliche Sitzung**

9. pp...

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende den Antrag, dass die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um

**TOP 10 Grundstücksangelegenheit**  
erweitert wird.

Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Verpflichtung eines Ratsmitglieds**

Ortsbürgermeisterin Katja Schütz verpflichtet gemäß § 30 Absatz 2 GemO das neu gewählte Ratsmitglied Inge Löhr vor ihrem Amtsantritt namens der Ortsgemeinde Gieleroth durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

#### **TOP 2 Ergänzungswahl zum Rechnungsprüfungsausschuss**

Herr Matthias Dejosez hat sein Ratsmandat niedergelegt. Er war zugleich stellvertretendes Mitglied für Herrn Daniel Jansen im Rechnungsprüfungsausschuss. Es wird eine Ergänzungswahl erforderlich.

#### **Beschluss:**

1. Der Ortsgemeinderat beschließt, die Wahl in offener Abstimmung vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

2. Als stellvertretendes Mitglied für Daniel Jansen in den Rechnungsprüfungsausschuss wird **Inge Löhr** gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)**

Ortsbürgermeisterin Schütz hat an der Wahl (Beschluss Nr. 2) gemäß § 36 Abs. 3 GemO (Ruhen des Stimmrechts) nicht teilgenommen.

#### **TOP 3 Dorferneuerung Rheinland-Pfalz**

##### **Anerkennung von Investitions- und Maßnahmenswerpunkten im Jahr 2017**

##### **a) Antragstellung**

##### **b) Auftragsvergabe an das Büro Stadt-Land-plus für die Erstellung des Antrags**

##### **a) Antragstellung**

In der Sitzung am 14. September 2015 wurde bereits darüber entschieden, einen Antrag für 2016 zu stellen. Die Ortsgemeinde Gieleroth ist jedoch nicht zum Zuge gekommen. Daher soll

nun für das Jahr 2017 ein erneuter Antrag gestellt werden. Hierüber stimmt der Ortsgemeinderat ab.

**Beschluss:**

Der Antrag auf Anerkennung von Investitions- und Maßnahmenswerpunkten im Jahr 2017 soll gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

**b) Auftragsvergabe an das Büro Stadt-Land-plus für die Erstellung des Antrags**

Dem Ortsgemeinderat liegt ein Angebot für die Vergabe des Auftrags zur Antragstellung an das Büro Stadt-Land-plus vor. Das Büro Stadt-Land-plus hat die Ortsgemeinde bei der Dorfmoderation betreut und es liegen dort alle aktuellen Daten, die für eine Antragstellung notwendig sind, vor. Zudem muss ein fünfseitiger Erläuterungsbericht mit den Inhalten Strukturanalyse, Stand der Dorferneuerung, Problemanalyse und Zieldefinition erstellt werden. Der Angebotspreis beträgt brutto 1.285,20 €.

Nach eingehender Diskussion entschließt sich der Rat für eine Auftragserteilung.

**Beschluss:**

Der Auftrag zur Antragstellung wird zu einem Bruttopreis von 1.285,20 € an das Büro Stadt-Land-plus, Boppard, vergeben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

**TOP 4 Auftragsvergabe Heckenschnitt Friedhof Herptheroth**

In der Sitzung am 14. September 2015 regten die Ratsmitglieder aus Herptheroth an, die Hecke auf dem Friedhof im nächsten Jahr bis auf den Zaun zurückzuschneiden. Daraufhin einigte sich der Ortsgemeinderat, dass dies eine Fachfirma ausführen solle und es wurde ein Angebot bei der Firma Thorsten Lütsch in Döttesfeld eingeholt. Der Angebotspreis beläuft sich auf 535,50 € brutto. Der Rat möchte den Auftrag lt. Angebot vergeben. Die Ausführungszeit wird ab Mitte August 2016 festgelegt.

**Beschluss:**

Der Auftrag zum Heckenschnitt auf dem Friedhof Herptheroth wird an die Firma Thorsten Lütsch, Döttesfeld, zu einem Gesamtbetrag von 535,50 € bei Auftragsausführung ab Mitte August 2016 vergeben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)**

**TOP 5 Asylangelegenheit**

Da das Thema sehr aktuell ist und auch in der Ortsgemeinde Gieleroth Wohnraum zur Verfügung gestellt werden soll, wird seitens des Ortsgemeinderats angeregt, eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema durchzuführen. Zu dieser Einwohnerversammlung soll ein Vertreter der Kreisverwaltung oder der Verbandsgemeinde Altenkirchen eingeladen werden, der oder die zu diesem Thema Informationen zur Verfügung stellen können und vor allen Dingen Fragen der Anwesenden beantworten können. Zudem wäre es sinnvoll, einen Vertreter der Polizei sowie einen Ortsbürgermeister, der bereits Erfahrung in seiner Ortsgemeinde gesammelt hat, zu dieser Veranstaltung einzuladen. Ortsbürgermeisterin Schütz wird gebeten, bei den verschiedenen Ansprechpartnern anzufragen und einen Termin für eine Informationsveranstaltung festzulegen.

**TOP 6 Friedhöfe**

Aufgrund eines aktuellen Falls einer komplett hergestellten und nicht genehmigten Grababdeckung auf dem Friedhof in Gieleroth wird das Thema im Ortsgemeinderat erörtert.

Die Friedhofverwaltung hat den Antrag auf Genehmigung der Errichtung einer vollständigen Grabplatte abzulehnen, wenn sich das Grab auf einem Feld mit besonderen Gestaltungsvorschriften befindet. Das ist keine Entscheidung der Ortsgemeinde oder des Gemeinderats. Allerdings wird die Friedhofsverwaltung gebeten, zu überprüfen, wann und durch wen welche Flächen auf den Friedhöfen Amteroth und Gieleroth zu Grabfeldern mit besonderen Gestaltungsvorschriften erklärt wurden. Keinem aktuellen Ratsmitglied ist eine Beschlussfassung des Ortsgemeinderats hierzu erinnerlich. Die Friedhofsverwaltung wird ferner gebeten, zu prüfen, ob, wann und unter welchen Voraussetzungen die in den Jahren ab 2000 ähnlich gestalteten Gräber in unmittelbarer Nähe zu dem betroffenen Grab genehmigt wurden. Zudem ist zu fragen, warum in einem Grabfeld mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften komplette Grababdeckungen erlaubt sind, wenn die Bodenverhältnisse es nicht zulassen würden. Die Vorsitzende wird gebeten, diese Fragen der Friedhofverwaltung zur Beantwortung zu übermitteln. Gegebenenfalls wäre eine klarstellende Änderung der Friedhofssatzung ins Auge zu fassen.

## **TOP 7    Verschiedenes**

1. Die Vorsitzende berichtet, dass der für die Ortsgemeinde gepresste Apfelsaft bei der Seniorenfeier und bei der Fackelwanderung als Apfelpunsch zum Einsatz kommen wird.
2. Dem Ortsgemeinderat wird das Ergebnis der Spielplatzüberprüfung in den drei Ortsteilen mitgeteilt. Gravierende Mängel sind nicht vorhanden. Lediglich der Fallschutz muss bei allen drei Schaukeln aufgefüllt werden. Auf dem Spielplatz in Amteroth ragt Geäst in den Schaukelbereich, welches entfernt werden muss.
3. Es wird noch einmal über den Rückschnitt des Walnussbaumes im „Bleichweg“/Baugebiet „Schäfersgarten“ gesprochen. Ratsmitglied Andrea Bauer gibt zu bedenken, dass mit dem vorliegenden Angebot der komplette Rückschnitt auch von der Höhe her mit beinhaltet ist und fragt nach, ob dies gewollt sei. Da nur der Überhang über der Garage eines Anliegers entfernt werden soll und die Höhe von 4,50 m zum Fahrweg hin eingehalten werden muss, wird die Firma noch einmal um Nachbesserung ihres Angebots gebeten.
4. Nach einer Anfrage durch Ratsmitglied Marco Brück hatte sich die Vorsitzende wegen dem Anstrich der Straßenleuchten im Baugebiet „Eichelhardtsgarten“ erkundigt. Ein solcher Anstrich ist möglich, wird jedoch nicht von EAM selbst durchgeführt, sondern die Preise werden bei hiesigen Malerbetrieben eingeholt und die Arbeiten von diesen ausgeführt. Die Ortsbürgermeisterin wird seitens des Rats gebeten, ein entsprechendes Angebot einzuholen und abzuklären, ob die Anstreicherarbeiten zu der Pauschale der Unterhaltung gehören, die die Gemeinde jährlich zu zahlen hat.
5. Ratsmitglied Thomas Theiß fragt in diesem Zusammenhang wegen der Abschaltung der Straßenleuchten während der Nachtzeit an. Da dies seitens des Rats seinerzeit nicht gewollt war, hatte man sich darauf verständigt, dass, wenn Straßenleuchten ersetzt werden müssen, diese auf LED-Technik nach und nach umgerüstet werden sollten oder, wie im Baugebiet „Eichelhardtsgarten“, auf Gelblicht. Diese Möglichkeiten werden noch einmal mit der Verbandsgemeinde erörtert. Ebenso wird nachgefragt, ob in den beiden Leuchten in der „Waldstraße“ in Gieleroth immer noch LED-Technik eingesetzt ist. Dies war ursprünglich als Probelauf geplant.
6. Eine weitere Geschwindigkeitsmessung im Baugebiet „Eichelhardtsgarten“ in Gieleroth wird im Januar/Februar 2016 erfolgen, wenn der Ortsgemeinde das eigene Messgerät zur Verfügung steht. Beigeordneter Andreas Wassermann regt an, dass sich die Anwohner Gedanken machen sollten bis zur nächsten Sitzung, was man an Maßnahmen ergreifen kann, um die Geschwindigkeit abzubremsen (z. B. Schilder, Blumenkübel etc.).
7. Ratsmitglied Frank Euteneuer teilt mit, dass die Brücke über den Almersbach (ehemaliger Naturkunstpfad), die vor einigen Jahren vom Natur- und Umweltschutzverein Gieleroth gebaut wurde, eventuell einsturzgefährdet ist, da einige Balken marode sind. Hier muss Abhilfe geschaffen werden, da es sich vor und nach der Brücke um einen Gemeindeweg handelt.
8. Seitens des Ortsgemeinderats wird noch einmal darum gebeten, über die Straßenreinigungspflicht im Mitteilungsblatt zu informieren. Wenn diese Information nicht zum gewünschten Erfolg führt, werden im Frühjahr die betreffenden Grundstückseigentümer persönlich und gegebenenfalls auch schriftlich aufgefordert.

## **TOP 8    Einwohnerfragestunde**

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor und in der Sitzung werden keine Fragen gestellt.

## **Nichtöffentliche Sitzung**

pp...

---

---